

Unterrichtsbesuch Fabeln

Beitrag von „rosemary“ vom 27. April 2019 13:34

Zitat von keckks

Das ist noch kein Lernziel. Was können deine SuS nach dieser Stunde, was sie vorher nicht konnten? Sie können die Handlung wiedergeben, sie können die Moraldidaxe der Handlung erläutern, sie können die Moral auf ihre Lebenswelt übertragen, sie können die Motive der Figuren verstehend nachvollziehen (ist literaturdidaktisch iffy, Texte aus der Antike oder teils auch in der Aufklärung haben i.a. keine individuelle psychologische Motivation im modernen Sinn, bestenfalls ab Anton Reiser und den bürgerlichen Trauerspielen)... um was geht es dir genau? Produktiver Umgang mit Literatur ist doch kein Selbstzweck.

Das hatte ich dann in den Feinzielen formuliert: Die SuS..

- ...kennen den Inhalt der Fabel
- ... können sich in den Raben oder den Fuchs hineinversetzen.
- ...erkennen die Sichtweise von dem Raben oder dem Fuchs
- .. reflektieren ihre eigene Haltung zu der Thematik

Zitat von Palim

Wie fit sind deine SuS denn und können sie mit der Moral, die bei dieser Fabel sogar unten genannt und damit nicht erarbeitet werden muss, etwas anfangen?

Mir fällt zu der Geschichte zunächst ein Buch vom kleinen Rabe Socke ein (ich glaube: "Alles meins!"), der auf unterschiedliche Weise versucht, an geliebte Gegenstände seiner Freunde zu kommen.

Den Vorschlag mit dem Rollenspiel finde ich gut.

Möglich wären auch Standbilder, zu dem dann die Gedanken von Fuchs und Rabe geäußert werden

- a) Rabe trifft auf Fuchs mit Käse
- b) Rabe schmeichelt dem Fuchs
- c) Rabe schnappt sich den Käse

Alternativ könnte es dazu jeweils Bilder geben, ggf. mit dem Textabschnitt der Fabel, und die Kinder schreiben dazu Gedankenblasen. Arbeitet man auf einer Folie, kann man

es anschließend zeigen.

Das ginge als Partner- oder Gruppenarbeit, als Station bzw. Umlauf (die Sachen liegen aus und die Kinder gehen von Bild zu Bild), die Standbilder wären eher im Plenum.

Im Anschluss wäre dann ggf. eine Präsentation, auf jeden Fall aber noch das Gespräch zum Bezug aufs eigene Leben.

Alles anzeigen

Würdest du die Standbilder dann mit der ganzen Klasse machen? Ich glaube, dass meine Schüler da sehr schnell abschalten und unruhig werden. Die Idee mit den Gedankenblasen gefällt mir gut- danke. Allerdings würde ich gerne verschiedene Schreibanlässe anbieten. Ich habe noch an einen Tagebucheintrag gedacht. Wie fühlt sich der Rabe oder Fuchs nach dem Erlebnis.

Mein Problem ist im Moment- wie du auch schon angesprochen hast- wie ich die Moral evtl. eben auch erarbeiten lasse bzw. mit einbinden, damit die Schüler nach der Präsentation der Ergebnisse die Moral auf ihr Leben beziehen können.